



28. September 2022

Der Film als Schnittstelle

Spezial-Ausgabe zum Thema "Depression und Einsamkeit" am 5. Oktober im Wulfenia Kino Kagenfurt.

KLAGENFURT. Kann eine fiktive Welt, die zur Unterhaltung dient, dazu beitragen, seine Seele besser zu verstehen? Der Ebenthaler Psychotherapeut Otto Teischel spricht sich dafür aus. Daher hat der Ebenthaler vor vier Jahren die Serie "Film & Gespräch" ins Leben gerufen. Als Partner und Veranstaltungsort konnte das Wulfenia Kino gewonnen werden. "Sieht man sich einen Film an und spricht anschließend darüber, kommt ein Gruppenprozess in Gang. Ich hatte immer schon die Idee Filme und Psychotherapie zu verbinden, um damit ein breites Publikum zu erreichen", sagt Teischel, der in Ebenthal eine psychotherapeutische Praxis mit den Schwerpunkten Existenzanalyse, Psychoanalyse und Filmtherapie betreibt.

Über Film sprechen

Am 5. Oktober lädt Teischel zu einem Kurzfilmabend unter dem Motto "Depression und Einsamkeit". An diesem Abend zeigen heimische Filmemacher, das Kollektiv Senfblau, Peter Bevc und David Hofer ihre Werke zu diesem Thema. Die Filmschaffenden sowie Fachleute werden auch anwesend sein, denn nach den Filmen soll im großen Saal des Wulfenia Kinos über das mehr als aktuelle Thema Depression gesprochen werden. Gezeigt werden "Mach mal" des Kollektivs Senfblau, "Lichten" von Peter Bevc und "allan" vom Klagenfurter Filmemacher David Hofer. Jeder soll und kann kommen. "Man sagt, was einem durch den Kopf geht, es kommt zu einem Prozess des freien Assoziierens", sagt Teischel. Im Kurzfilm "allan" von David Hofer spielt Michael Kuglitsch und macht deutlich, was Einsamkeit anrichten kann. Hingehen, hinschauen.

zur sache

Kurzfilmabend zu Thema "Depression & Einsamkeit", gezeigt werden "Mach mal" (Kollektiv Senfblau), "Lichten" (Peter Bevc) und "allan" von David Hofer, 5. Oktober 2022, Beginn: 19 Uhr, Wulfenia Kino Kagenfurt, wulfeniakino.at.

von stephan fugger

Copyright © Regionalmedien Austria AG